

FFH-Gebiet „053 – Bäche im Artland“

Das FFH-Gebiet „Bäche im Artland“ erstreckt sich über weite Teile des nördlichen Osnabrücker Landkreises und nimmt eine Fläche von ca. 1.483 ha ein. Im Mittelpunkt dieses FFH-Gebietes stehen die vielen, kleinen und verzweigten Fließgewässer, die im Laufe der letzten Jahrhunderte immer wieder für die Rieselwiesenbewirtschaftung im Artland umgelegt und umgebaut wurden, zum Teil aber auch naturbelassen sind.

Die kleinen Fließgewässer stellen Lebensraum aus flutender Wasservegetation und feuchten Uferhochstaudenfluren dar und bieten gute Lebensbedingungen für die FFH-Anhang-II-Arten Steinbeißer, Groppe, Schlammpeitzger, Bach- und Flussneunauge sowie Bitterling als auch zahlreiche andere Lebewesen. Neben den Fließgewässern sind in diesem FFH-Gebiet auch alte Eichenwaldbestände und -reihen vorhanden, die eine hohe Bedeutung als Lebensraum für den Hirschkäfer haben. Die stark vernetzten, teils naturnahen Stillgewässer zwischen Laubwäldern und Grünland bieten zudem einen geeigneten Lebensraum für die FFH-Anhang-II-Art Kammmolch.



Gebietsdaten aus dem Standarddatenbogen (NLWKN Dezember 2020)

Lebensraumtypen (LRT):	Flächenanteil LRT (ha):
3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	32,6
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	6,7
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	1,3
9110 Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder	43,5
9120 Atlantische bodensaure Buchen-Eichenwälder mit Stechpalme	23,6
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	21,5
91D0 Moorwälder	16,7
91E0 Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	77,4
FFH-Anhang II und IV Arten	
Hirschkäfer, Kammmolch, Bachneunauge, Flussneunauge, Groppe, Schlammpeitzger, Steinbeißer, Bitterling Laubfrosch	